

Inhaltsverzeichnis

Der Teufelsstein bei Rodewitz 3

<<< vorherige Sage | **Dritte Abtheilung: Teufelssagen** | nächste Sage >>>

Der Teufelsstein bei Rodewitz

Frenzel, hist. natur. II. 693. msc.

Von diesem großen Steine geht die gemeine Sage, der **Teufel** habe sich auf ihm sehen lassen und ihm seine Tatzen und Pfoten eingedrückt, die deutlich darauf zu sehen sind.

*Anmerkungen: Ein solcher Stein lag sonst an der alten Löbau - Reichenbacher Straße. (Preusker III. 176.) Auch bei **Muskau** in der Bosdorfer Haide ist ein **Teufelsstein**. Er hat eine kahnförmige Gestalt und hat die bekannten Fingerabdrücke des Teufels. Zwei ähnliche sind auf dem Striegauer Berge. Bei **Lieberose** ist eine **Teufelsmauer** (L. Mom.-Schr. 1798 II. 323.)*

Quelle: **Karl Haupt**, *Sagenbuch der Lausitz*, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [oberlausitz](#), [Rodewitz](#), [teufelssagen](#), [teufelsstein](#), [teufelsmauer](#), [teufel](#), [stein](#), [v2](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzi-118d>

Last update: **2025/01/30 17:56**

